

Niederschrift über die 45. Sitzung des Gemeinderates Waldrach am Montag 25.06.2018 im Rathaussaal

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr
Zuhörer: 2 (bis TOP 4)

Anwesend waren:

- 1. Vorsitzender**
Heinfried Carduck

- 2. Ratsmitglieder:**
Reinhard Lichtenthal, I. Beigeordneter
Rainer Krämer, Beigeordneter
Thomas Stein
Annette Mai
Reiner Mertes
Magret Schmitt
Christoph Meyer
Gerd Zonker
Johannes Carduck
Hans Jürgen Prümm
Willi Naumes
Yves Herzog
Herbert Meyer

Die Ratsmitglieder Martin Lauer, Dr.-Ing. Markus Neisius und Hans Orth fehlten entschuldigt.

- 3. Von der Verwaltung**
Matthias Breser, zugleich als Schriftführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1. Mitteilungen**
- 2. Eilentscheidung; hier: Anschaffung eines Sonnensegels über dem Sandspielplatz in der KiTa Waldrach**
- 3. Beratung und Beschlussfassung über die Anregungen der Bevölkerung zum Haushaltsplan 2018/2019**
- 4. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2018/2019**
- 5. Aufstellung der Vorschlagsliste zur Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für die Jahre 2019 – 2023**
- 6. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Architektenvertrages zur Erweiterung des Kindergartens**

7. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Architektenvertrages zum Neubau eines gemeindlichen Bauhofes

8. Anregungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Mitteilungen

10. Anregungen und Anfragen

11. Bauvoranfragen

12. Bauanträge

13. Grundstücksangelegenheiten

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte der Vorsitzende die Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Anschließend beantragte er die Absetzung des Tagesordnungspunktes 13 „Grundstücksangelegenheiten“. Der Gemeinderat stimmte der Änderungen einstimmig zu.

Öffentlicher Teil:

1. Mitteilungen

- a. In der letzten Bauausschusssitzung wurde die Thematik Parksituation im Bereich der „Oberen Kirchstraße“ intensiv behandelt. Das Ordnungsamt und die Polizeiinspektion nahmen an der letzten Sitzung teil. Dabei wurde festgehalten, das Ergebnis dem Gemeinderat als Beschlussvorschlag vorzuschlagen. Von den insgesamt 12 Parkplätzen sollen in den Parkbuchten nur noch 5 vorgehalten werden. Die Folge: Die Fahrbahnmarkierung muss erneuert werden. Ferner müssen Straßenverkehrsschilder „Parken erlaubt nur in Buchten“ aufgestellt werden. Das Ordnungsamt erstellt zusammen mit der Firma Wöffler für die nächste Ratssitzung einen Plan. Die Kosten belaufen sich geschätzt auf ca. 600,00 Euro.
- b. Von Herrn Backendorf sind sämtliche Straßenaufbrüche durch Kabelverlegung erneut kontrolliert worden. Die Mängel sind schriftlich festgehalten und die betreffenden Firmen sind schriftlich aufgefordert worden, die Schäden zu beheben. Eine Frist wurde gesetzt. Die Fa. Cableway hat bereits reagiert und eine Erledigung zugesichert.
- c. In der letzten Jagdgenossenschaftsversammlung wurden Beschlüsse gefasst zu Instandhaltungsmaßnahmen an den Wirtschaftswegen in Höhe von ca. 27.000,00 Euro. Des Weiteren wurde beschlossen Rodungs- und Mulch-Maßnahmen in der Kernzone im Weinbergs Areal durchzuführen. Dort sollen alle Grundstücke gemulcht werden, wobei die Jagdgenossenschaft sich mit insgesamt 5.000,00 Euro beteiligt. Dabei werden die Kosten in Höhe von 80% von den Jagdgenossen übernommen, 20% der Kosten soll der jeweilige Grundstückseigentümer übernehmen. Beigeordneter Krämer sagte in der Jagdgenossenschaftsversammlung zu, dass er sich um die Maßnahme kümmern und mit jedem Grundstückseigentümer persönlich die Angelegenheit besprechen und klären werde. Die Maßnahme dient der Erhaltung der Kulturlandschaft.

- d. Der Termin für die Europawahl und die Kommunalwahlen sind auf den 26.05.2019 festgelegt worden. Ich bitte die Ratsmitglieder, sich diesen Termin unbedingt freizuhalten und mögliche Kandidaten ebenfalls auf diesen Termin hinzuweisen. Erfahrungsgemäß brauchen wir ca. 30 Personen bei der Wahlhandlung und weitere 15 Personen bei den Auszählungen. Da bei den Wahlen auch briefgewählt werden kann, benötigen wir voraussichtlich weitere 10 Personen für die Bearbeitung der Briefwahl.
- e. Am 14.06. fand in der Ruwertalschule ein Gespräch mit der Kreisverwaltung (Herren Dr. Stadt und Schleich), der Schulleitung und mit dem Vorsitzenden statt. Es ging um eine erste Sondierung für einen Standort der 72 Container für die Schule während der Bauphase. Den Beschluss des Gemeinderates, den Containerstandort neben der Schule zu errichten, wurde wie zwei weitere Standorte heftigst diskutiert. In der Gemeinderatssitzung, nach der Sommerpause, möchten die beiden Herren der Kreisverwaltung die Standortfrage im Gemeinderat diskutieren. Die Sitzung wird am Montag, 20.08.2018 stattfinden. Mit Baubeginn ist wahrscheinlich erst Anfang 2020 zu rechnen.
- f. Den Antrag der SPD Fraktion „in der Ortslage auf bestimmten Stellen Ruhebänke aufzustellen“ hat der Vorsitzende nicht auf die heutige Tagesordnung gesetzt. Es war ein Versehen. In der nächsten Ratssitzung wird der Antrag behandelt, wobei er die SPD Fraktion darum bittet, Vorschläge für mögliche Standorte zu machen und eine Finanzierung anzuzeigen. Wenn Straßenpläne oder Wirtschaftswegepläne gebraucht werden, bittet der Vorsitzende dies über die Bauabteilung der Verbandsgemeinde zu klären.
- g. Die Frage nach einer Grillhütte wurde im Bauausschuss behandelt. Mehrheitlich wurde der Bau einer Grillhütte abgelehnt. Der Vorschlag zum Bau von verschiedenen festen Grillstätten wurde für gut geheißen und muss weiter verfolgt werden. Die Ratsmitglieder wurden gebeten sich über mögliche Standorte Gedanken zu machen, die dann in einen Beschluss einfließen können.
- h. Die Ansicht der SPD Fraktion, dass „sich ein Vertretungsfall nicht willkürlich nach gut Dünken konstruieren“ lässt, wies der Vorsitzende zurück. Es ist eine populistische und nicht nachzuempfindende Ansicht der SPD-Fraktion. Wann ein Vertretungsfall eintritt, kann nur der zu Vertretende selbst entscheiden. Wenn der Vorsitzende vertreten werden musste, ist dies nach Rücksprache mit dem I. Beigeordneten geschehen. Dass dies unter Umständen auch sehr kurzfristig sein musste, verstehe sich von selbst. Längere Vertretungszeiten waren langfristig abgesprochen und im Amtsblatt rechtzeitig veröffentlicht.

2. Eilentscheidung; hier: Anschaffung eines Sonnensegels über dem Sandspielplatz in der KiTa Waldrach

Der Vorsitzende teilte dem Rat mit, dass er für die Beschaffung eines Sonnensegels für die Beschattung des Sandkastens der KiTa die Zustimmung zur Mitfinanzierung erteilt habe. Die Zustimmung erfolgte nach Rücksprache mit den Fraktionen. Es handelt sich dabei um einen Betrag von 1.500,00 Euro.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Anregungen der Bevölkerung zum Haushaltsplan 2018/2019

Im Rahmen der Offenlegung des Haushaltsplanes hat die Freiwillige Feuerwehr Waldrach einen Antrag auf Bezuschussung zur Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges gestellt. Der Vorsitzende verlas den Antrag. Dieses Fahrzeug soll auch dazu dienen, die Jugendlichen zu Wettkämpfen und Übungen zu fahren. Gleichzeitig soll das Fahrzeug auch der aktiven Feuerwehr für Einsätze pp. eingesetzt werden. Diese Haushaltsmittel sind nicht im Haushaltsplan vorgesehen. Insofern müsste der Haushalt dann geändert werden.

Ohne größere Aussprache beschloss der Gemeinderat einstimmig der Freiwilligen Feuerwehr einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 Euro für die Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges zu gewähren. Seitens der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass die Auszahlung des Zuschusses erst nach Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erfolgen darf.

4. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2018/2019

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilte der Vorsitzende das Wort an Herrn Breser. Herr Breser erläuterte dem Rat die wesentlichsten Eckpunkte des vorliegenden Haushaltsplanes 2018/2019. Im Rahmen seiner Ausführungen ging insbesondere auf die Finanzsituation der Ortsgemeinde Waldrach ein. Er führte u.a. auch, dass die Ortsgemeinde relativ hoch verschuldet sei. Dies ist natürlich den vielen Investitionen der letzten Jahre geschuldet. Die Verschuldung wird die Kommunalaufsicht zum Anlass nehmen, alle Ausgaben auf ihre Notwendigkeit hin zu untersuchen. Insofern muss abgewartet werden, welche Investitionen, insbesondere freiwillige Ausgaben (Zuschuss Feuerwehr, Neubau Bauhof pp.), genehmigt werden.

Im Bereich der vorgelegten Investitionsübersicht wurde festgestellt, dass die Erweiterung des Kindergartens in der Planung nicht aufgenommen wurde. Herr Breser sagte den Ratsmitgliedern zu, die Finanzierung aufzunehmen und den Ratsmitgliedern eine neue Haushaltssatzung sowie eine neue Investitionsübersicht vorzulegen.

Nach Abklärung von einzelnen Fragen beschloss der Gemeinderat bei 3 Enthaltungen einstimmig die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2018/2019 auf der Basis der noch von der Verwaltung vorzulegenden Haushaltssatzung und Investitionsübersicht zu verabschieden.

5. Aufstellung der Vorschlagsliste zur Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für die Jahre 2019 – 2023

Der Vorsitzende informierte darüber, dass die Ortsgemeinde ein Vorschlagsrecht hat zur Benennung von Personen, die zu Haupt- und Hilfsschöffen ernannt werden können. Bisher hat sich bei ihm nur Frau Magda Anna Klein, Bahnhofstraße 12, Waldrach, gemeldet. Die Meldung kam über die Stadt Trier, die die Bewerbung zuständigkeitshalber an die Ortsgemeinde Waldrach weitergeleitet hatte. Dem Vorsitzenden war auch bekannt, dass Herr Klaus Backes, Zuckerberg, Waldrach, sein Interesse geäußert hat. Weiter Vorschläge wurden nicht unterbreitet.

In zuvor beschlossener offener Abstimmung stimmte der Gemeinderat mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zu, Frau Klein und Herrn Backes in die Vorschlagsliste aufzunehmen.

An der Beschlussfassung hat der Vorsitzende nicht teilgenommen. Sein Stimmrecht ruht bei Wahlen gem. § 36 Abs. 3, Nr. 1 GemO.

6. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Architektenvertrages zur Erweiterung des Kindergartens

Zu diesem Tagesordnungspunkt informierte der Vorsitzende, dass das Architekturbüro Stein-Hemmes-Wirtz, Kasel, den Auftrag für die Planung der notwendigen Erweiterung der KiTa erhalten soll. Das Büro Stein-Hemmes-Wirtz hatte den Neubau des Familienzentrums geplant und sollte daher auch den Auftrag für den Anbau erhalten. Das Büro soll einen Architektenvertrag vorlegen, der dann nach Prüfung durch die Verbandsgemeindeverwaltung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Dieser Verfahrensweise stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

An der Beratung und Beschlussfassung nahm das Ratsmitglied Thomas Stein wegen Ausschließungsgründe gem. § 22 GemO nicht teil. Er hatte im Zuhörerraum Platz genommen.

7. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Architektenvertrages zum Neubau eines gemeindlichen Bauhofes

Zu diesem Tagesordnungspunkt informierte der Vorsitzende, dass das Ingenieurbüro Florian Krämer & Nadine Krämer-Egner, Waldrach, den Auftrag für die Planung des Neubaus eines Bauhofes für die Ortsgemeinde Waldrach erhalten soll. Das Büro Krämer & Krämer-Egner soll einen Architektenvertrag vorlegen, der dann nach Prüfung durch die Verbandsgemeindeverwaltung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Dieser Verfahrensweise stimmte der Gemeinderat bei einer Enthaltung einstimmig zu.

An der Beratung und Beschlussfassung nahm das Ratsmitglied Rainer Krämer wegen Ausschließungsgründe gem. § 22 GemO nicht teil. Er hatte im Zuhörerraum Platz genommen.

8. Anregungen und Anfragen

Ratsmitglied Krämer fragte nach, wie der Stand der Dinge bezüglich der Nachforschung zu der Einhaltung der Stellplatzverpflichtung sei. Hierzu führte der Vorsitzende aus, dass nach seinem Kenntnisstand die Anfrage durch die Kreisverwaltung zu beantworten sei. Die Anfrage sei an die Kreisverwaltung weitergeleitet.

Weiter fragte das Ratsmitglied Rainer Krämer nach, warum die Winzerkapelle noch keine Zusage für die Aufstellung des Containers gemäß der letzten Gemeinderatssitzung erhalten habe. Der Vorsitzende führte hierzu aus, dass er dies mündlich getan hätte. Er wird dies jedoch nochmals mit dem Vorsitzenden der Winzerkapelle klären.

Das Ratsmitglied Johannes Carduck äußerte sich verärgert über die Art und Weise, wie die SPD-Fraktion mit Ihrer Art der Anfragen umgehe. Es handelt sich hierbei offensichtlich um private Interessen eines Einzelnen. Dieses Gebaren hat nicht mit der gemeindlichen „Politik“ zu tun. Das Ratsmitglied Yves Herzog wird von dieser Kritik ausdrücklich ausgenommen.

Ratsmitglieder Rainer Krämer fragte nach dem Stand der Machbarkeitsstudie für das neue Baugebiet „Geisberg“. Der Vorsitzende führte hierzu aus, dass der Planungsauftrag erteilt sei. Weiter führte er aus, dass zurzeit Untersuchungen (Bodenproben) vorgenommen werden.

Ratsmitglied Rainer Krämer wollte auch die Gelegenheit mal nutzen, der Gemeindeverwaltung für die gute Pressearbeit bezüglich der Ortsgemeinde Waldrach der letzten Tage zu danken.

Ratsmitglied Gerd Zonker fragte nach, warum die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Ortsmitte“ wie vor ca. 1. Jahr angedacht nicht weiter verfolgt wurde. Dies sei ein wichtiges Instrumentarium der Ortsgemeinde. Der Vorsitzende erwiderte, dass dies aus rechtlichen Gründen gescheitert war.

Nichtöffentlicher Teil:

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: